sein. **Hafer** bei etwas lebhafterem Umsatz um ca. 1 M. billiger. **Roggenmehl** still und billiger; die Käufer sind sehr zurückhaltend. **Rüböl** bei geringem Umsatz niedriger. **Spiritus** loco gut begehrt und unverändert. In Terminen waren die Umsätze ziemlich lebhaft, die Preise setzten billiger ein; da aber der Realisationsdrang durch Deckungsbedarf gegenüberstand, konnten sich die Preise ziemlich erholen.

Berlin, 25. Juni. **Weizen** pr. 1000 Kilogramm loco 217—234 nach Qualität gefordert. Per Juni-Juli 232,50—231,50—232 bez., per Juli-August 214—212,75—213 bez., per September-Oktober 207,50—206,50—207,25 bez., per Oktober-November 205,50 bez., per November-Dezember 204—204,25 bez. Gekündigt 50 Tonnen. Preis 232¾ M.

Roggen per 1000 Kilogramm loco 207—215 nach Qualität gefordert. Per Juni 212,50—211,50 bez., per Juni-Juli 205,75—205,50—205,75 bez., per Juli-August 198—197,50—198,25 bez., per September-Oktober 192,50—191,75 bis 192,50 bez., per Oktober-November 190,50—190 bez., per November-Dezember 188 bez. Gekündigt — Tonnen. Preis — M.

Gerste loco per 1000 Kilogr. 160—185 nach Qualität gefordert.

Hafer, per 1000 Kilogr. loco 167—190 M. nach Qual. gefordert, mittel und guter ost- u. westpreuß. 176—182, pomm. uckermärk. u. mecklenburg. 177—183, mittel und guter schlesischer 178—183, fein. schlesischer, preußisch. und pommerscher 184—188 ab Bahn bez., russischer —,—, fein russischer — bis — frei Wagen bez., per Juni-Juli 167—166,75 bez., Juli-August 154,50 bis 154 bez., September-Oktober 147,75—147,50 bez. Gekündigt 150 To. Preis 167 M.

Mais loco 145—162 M. per 1000 Kilogr. nach Qual. gefordert, per Juni 144,75—144,25 bez., Juni-Juli 144,25—143,50 bez., Juli-August 144 bis 143,50 bez., September-Oktober 144—143,50 bez. Gek. 350 To. Preis 144,25 M.

Erbsen: Kochwaare 175—190 M., Futterwaare 166—179 M.

Rüböl unverändert, per 100 Kilogr. inclusive Sack. Nr. 00 31,75 29,50 M. Nr. 0 27,00 —25,00 M.

Trockene Kartoffelstärke per 100 Kilogr. brutto inkl. Sack loco 24,40 M.

Feuchte Kartoffelstärke per Mai —,— M.

Kartoffelmehl per 100 Kilogr. brutto incl. Sack. loco 24,40 M.

Roggenmehl, per 100 Kilo. incl. Sack Nr. 0 und 1 28,50—27,50 M., per Juni —,— bez., per Juni-Juli 28,40—28,35 bez., per Juli-August 27,50 bis 27,45 bez., per September-Oktober 26,50—26,45 bez., per Oktober-November —,—. Börsenmehl 26,00 M. Gek. — Sack. Preis —.

Rüböl per 100 Kilo netto loco ohne Faß 58,3 M., mit Faß — bez., per Juni 59,1 bez., per Juli-August — bez., per Septbr.-Oktober 59,4—59 bez., per Okt.-Nov. 59,5—59,2 bez., per Nov.-Dez. 59,6—59,4 bez., per April-Mai 1892 60 M. Gek. —Ctr. Preis —.

Petroleum per 100 Kilo loco incl. Faß 23 M., per Juni — M., per Sept.-Okt. 23,2 M., Okt.-Nov. 23,4 M.

Spiritus unversteuert, mit 50 Mark Konsumsteuer belastet loco — bez., do. unversteuert mit 70 Mark Konsumsteuer belastet loco 49,2—49 bez., per Juni, per Juni-Juli und per Juli-August 47,7—47,5—48,1 bez., per August-September 48—48,3 bez., per Sept.-Oktbr. 46,1—46,5 bez., per Okt.-Nov. 44,3 bis 44,5 bez., per Nov.-Dez. 43,4—43,6 bez. Gek. 50,000 Liter. Preis 47,8.

Eier per Schock 2,35—2,60 bez.

Berlin, 24. Juni. Nach amtlicher Feststellung seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loco ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter à 100 pCt.

	Unversteuert, mit 50 M. Verbrauchsabgabe: Mark	Unversteuert, mit 70 M. Verbrauchsabgabe: Mark
19. Juni	—	50,07 bez.
20. „	—	50,00—49,7—49,9 bez.
21. „	—	49,80 bez.
22. „	—	49,50 bez.
23. „	69,20 bez.	49,00—49,20 bez.
24. „	—	49,20—49,00 bez.

Berliner Fondsbörsen-Bericht.

Berlin, 25. Juni. Die Börse eröffnete still in meist schwacher Haltung, wozu die Höhe des Geldstandes beitrug. Besonders Kohlen-Aktien waren wieder auf die Nachricht, daß die Regierung den Antrag des Landeseisenbahnrathes, die Kohlentarife zu ermäßigen, abgelehnt habe. Auch Rubel waren wieder stärker gedrückt; sonst sind noch als niedriger zu nennen Orientanleihen, österreichische Bahnen, Lübecker, Lloyd und Dynamit. Fest lagen Goldrussen, Egypter, Schweizer Central-, Nordost-, Unionbahn, Bochumer und Laura. Weiterhin war Börse meist schwach; besonders der Kohlenaktienmarkt, während sakten fester lagen, indem auch Nachricht, daß die Regierung den Antrag erfreudigend angesehen wurde im Vergleich mit den ungünstigen ichten, welche die Spekulation vorher darüber verbreitet hatte. der zweiten Stunde waren die Kurse bei stillem Geschäft meist g verändert; Franzosen lagen fest. Am Kassamarkt war es für iche Fonds fest; höher notirten 3½proz. Reichsanleihe 5 Pf., roz. Konsols 20 Pf., billiger 3proz. Konsols 5 Pf. Von fremden itaten waren Italiener billiger, Russen still und wenig ndert, Portugiesische alte ½, neue 2 pCt. höher bezahlt; rikanische fest, St. Louis-Arkansas-Texas gefragt und höher. entinische Werthe wenig verändert. Von dividendetragenden ieren notirten höher; Allgem. Elektr. Werke 1, Archimedes 1, mersdorfer Terrain-Ges. 1¼, Gaggenauer Eisenwerke 1, La Veloce

Norddeutsche Eiswerke 1, Westfäl. Dracht 1,10, Westfälische Union Stamm-Prioritäten 3 und Dortmund-Gronauer-Enscheder-Bahn 1 pCt. Niedriger notirten: Breest n. Co. 1, Bayerei Königsthal 1, Märk. Maschinen 1, Pietschmann 1, Rathenower Opt. 2½, Zellstofffabrik Waldhof 3, Aplerbecker 1¼, Arenberger 2, Brixer Kohlen 1, Courl 1, Gelsenkirchen 1,40, Harpener 2,60, Hibernia 3,45, Hörder Bergwerk kouv. 1½, Phönix A. 1, Pluto 1, Pluto St.-Pr. 2¼, Lübeck-Büchener Eisenbahn 1 und Russ. Südwestbahnen 1,10 pCt. 4proz. neue Rumänen 80 bez. Ultimogeld 4½ pCt. Privatdiskonto 3½ pCt.

Es notiren per Ultimo: 3prozent. deutsche Reichsanleihe 85,40, 3proz. preußische Konsols 85,30, 3proz. Scrips 85,20—85,10, 4proz. Italiener 92,20—92,10, Ungarn 91,60, 1proz. Türken —,—, 1880er Russen 98,50 bis 98,40, Russ. Konsols 99,00, III. Orient-Anleihe 74,90—74,75, Russ. Noten per ult. d. Mts. 235,75—236,25—236, per ult. n. Mts. 236,75—237, Egypter 98,00, Lübeck-Büchener 155,90, Mainzer 113,30 bis 113,25, Marienburg-Mlawka 71,10, Ostpr. Südbahn 89—88,80—89, Dortm.-Gronau 107,00—106,75—107,00, Franzosen 126,20—126,10—127,00, Lombarden 47,40—47,30—47,60—47,40, Buschtiehrader 211,10—210,90 bis 211,10, Duz-Bodenbacher 241,40—241,00—241,10, Galizier 93,00 bis 93,20—93,50, Oesterreichische Nordwestbahn 88,90, Elbethalbahn 97,25—97,20, Gotthardbahn 147,40—146,60—147,10, Mittelmeerbahn 100,90, Schweizer Centralbahn 166,10—165,75—166,00, Schweizer Nordostbahn 145,10—144,80, Schweizer Unionbahn 110,70—110,50, Warschau-Wiener 246,30—246,00—246,30, Darmstädter Bank 138,10 bis 138,00, Dresdner Bank 141,70—141,25, Deutsche Bank 152,50 bis 152,25, Diskonto-Kommandit-Antheile 180,60 bis 180,30, Handels-Antheile 140,60—140,50, Internationale Bank 100,10—99,75 bis 99,80, Nationalbank 119,25, Oesterreichische Kredit 162,30 bis 162,20—162,30, Bochumer Gußstahl 117,10—116,60—116,90—116,75, Dortmunder Union 61,10—61,00, Laurahütte 119,90—119,30, Consolidation 179,75—178,00, Donnersmarck 124,50—122,60, Gelsenkirchen 159,40—158,10—158,80, Harpener 187,75—186,00—186,25, Hibernia 168,10—165,75—166,00, Nordeutscher Lloyd 118,10—117,10—117,30, Dynamit Trust 143,20—143,00—143,10, Türkische Tabak 175,00.

Kurse gegen 3 Uhr: Kredit 162,30, Franzosen 127,50, Lombarden 47,10, Bochumer 116,60, Dortmunder 60,60, Laura 118,90, Harpener 186,00, Hibernia 166,00, Gelsenkirchen 158,40, Diskonto 180,40, Handelsantheile 140,40, Dresdner Bank 141,25, Internationale Bank —,—, III. Orient 75,00, Russ. Noten 236,00, Marienburger 71,10, Ostpreußen 89,00, Lübecker 156,00, Mainzer 113,40, Dynamit 143,10, Warschau-Wiener 246,25, Darmstädter —,—, Scrips 85,20. Tendenz: Still.

Prolongationssätze am 25. Juni. Kredit 0,0625 Rep., Franzosen 0,125—0,15 Report, Lombarden 0,15 Deport, Diskonto-Kommandit 0,025 Report, Deutsche Bank 0,025 Report, Dresdner Bank 0,125 Report, Handels-Antheile 0,175—0,15 Report, Mainzer 0,10 Report, Marienburger 0,05 Deport, Ostpreußen glatt, Galizier 0,05 Report, Gotthard 0,225 Report, Bochumer glatt bis 0,05 Report, Dortmunder 0,25 Deport, Laura 0,10 Report, 4prozent. Egypter 0,25 Deport, 5prozent. Italiener 0,075 Deport, 4proz. Ungarn 0,05 Deport, 4proz. Russische Konsols 0,65 Deport, 80er Russische Anleihe 0,425 Deport, Orient-Anleihe 0,125 Deport, Russische Noten 0,90 Report. — Alles mit Courtage.

Neueste Handels-Nachrichten.

□ **Die 4 proz. Spandauer Stadtanleihe** im Betrage von 1,100,000 M. wird in den nächsten Tagen an der hiesigen Börse eingeführt.

○ **Vom 26. Juni cr. ab** werden Ostpreußische Südbahn-Aktien exkl. Dividende pro 1890 an hiesiger Börse gehandelt und notirt. Auf schwebende Engagements findet ein Abschlag von ⅛ pCt. statt.

✠ **Der Lieferungstag** der per Erscheinen gehandelten Theilschuldverschreibungen der Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer u. Comp. ist auf den 29. cr. festgesetzt worden.

✠ **Die Stadt Gothenburg** veröffentlicht nunmehr den Voranschlag ihres Budgets für das Jahr 1891, welcher gegen den in dem Prospekt über die 3½ proz. Gothenburger Stadtanleihe aufgeführten Voranschlag pro 1890 keine Veränderungen aufweist, die der Erwähnung bedürfen. Die regelmäßigen Ausgaben und Einnahmen der Stadt erscheinen fast mit den gleichen Beträgen wie im Vorjahre. Die Subskription auf die genannte Anleihe findet bekanntlich morgen statt.

✠ **Berliner Messinglinien- und Façonschmiede-Fabrik.** Nach dem uns vorliegenden Geschäftsbericht pro 1890 wurde ein Reingewinn von 55,965 M. erzielt. Hiervon wurden dem Reservefonds 2781 M. überwiesen, und auf die Stammprioritätsaktien 6 pCt., auf die Stammaktien 1 pCt. Dividende vertheilt. Die heutige Generalversammlung erhob die in dem Geschäftsbericht gemachten Vorschläge zum Beschluß.

✠ **Die Kommandite Gebr. Ludwig Löwe & Co.** bringt jetzt die ihr vor längerer Zeit in Auftrag gegebenen Maschinen für die der Vollendung entgegengehende nationale belgische Waffenfabrik in Lüttich zur Ablieferung. Es handelt sich hierbei um ein Objekt von 2,700,000 Frcs.

Köln, 25. Juni. (D. V. H.) Die K. V. Z. meldet: Die ostindischen Staatsbahnen schreiben zum 30. Juni eine öffentliche Verdingung von Stahlschienen, Felchplatten, Schraubenbolzen, Weichen und Kreuzungen aus. Näheres theilt der Direktor, General of Stores for India, London. Whitehall, India-Office, mit.

○ **Zuckerfabrik Körbisdorf.** Nach dem uns vorliegenden Jahresbericht pro 1890/91 waren die Geschäftsergebnisse in Folge der besseren Rüben- und Getreideernte, sowie der höheren Preise für Zucker und für landwirthschaftliche Produkte wesentlich günstiger als im Vorjahre. Die Landwirthschaft erzielte einen Bruttogewinn von 303,326 M. gegen 170,420 M. im Vorjahre, während die Fabrik mit einem Bruttogewinn von 378,224 M. gegen 201,035 M. im Jahre 1889/90 abschließt. Zu den gewöhnlichen Abschreibungen werden 61,605 M. verwendet. Ferner werden abgeschrieben auf die Schnitzeltrocknungs-Anlage 40,000 M., auf die elektrische Beleuchtungsanlage 13,321 M., auf das Kohlensilo 25,000 M., auf die Ziegeleibauten 13,747 M. Der Reingewinn beträgt 342,138 M. Der gesetzliche Reservefonds erhält 34,213 Mark. Nach Dotirung des Spezial-Reservefonds mit 50,000 M. soll eine Dividende von 8 pCt. gezahlt werden.

Zur schwierigen Lage der Baumwollindustrie. Die Verwaltung der „Neuen Augsburger Kattunfabrik" erklärte, laut F. Z., in der jüngst stattgehabten Generalversammlung, daß das demnächst zu Ende gehende Geschäftsjahr ein sehr ungünstiges Resultat erwarten lasse, bei dem sich nicht nur kein Gewinn, sondern vielmehr ein Verlust von einigen Hunderttausend Mark herausstellen dürfte. Der Absatz habe sich um 60,000 Stück vermindert, die Preise der Waaren seien beispiellos gesunken, so daß die Einkäufe beträchtlichen Verlust ergaben.

Pest, 25. Juni. (W. T. B.) Das Abgeordnetenhaus genehmigte in dritter Lesung die Vorlagen über die Verstaatlichung der ungarischen Linien der österreichisch-ungarischen Staatsbahn, den Vertrag mit der Lloydgesellschaft sowie den Vertrag mit der ungarischen Dampfschiffahrtsgesellschaft „Adria".

d. Bern, 25. Juni. (Privat-Telegramm.) Der Nationalrath hat mit 80 gegen 38 Stimmen den Ankauf der ganzen Centralbahn beschlossen, was der Ständerath bereits gethan; dieser Bundesbeschluß unterliegt der eventuellen Volksabstimmung.

Paris, 25. Juni. (D. V. H.) „Siècle" meldet, der Ministerrath wolle nochmals die Frage der Differentialzölle gegen Italien prüfen. — Hier cirkulirten Gerüchte, daß die Firma Rothschild ein größeres Vorschuß-Geschäft mit Spanien abgeschlossen habe.

Der neue russische Zolltarif wurde am 24. Juni n. St. vom Kaiser unterschrieben. Die Publikation dürfte gegen den 18. bis 20. Juni a. St. erfolgen, während das Inkrafttreten desselben am 1. Juli a. St. stattfindet.

Washington, 24. Juni. (D. V. H.) Am Freitag wird ein Kabinetsrath abgehalten, in welchem über die Rückzahlung der 4½ proz. Bonds, sowie über die Frage berathen werden soll, ob die Silberprägungen nach Juli fortgesetzt werden sollen.

Newyork, 24. Juni. (W. T. B.) Heute sind 500,000 Dollars Gold bestellt worden, welche der Schnelldampfer „Augusta Victoria" nach Europa bringen soll.

Newyork, 24. Juni. (D. V. H.) Die Zolleinkünfte weisen eine fortdauernde Abnahme auf. In Newyork wurden in den ersten zwanzig Junitagen 5,493,130 Doll. eingenommen gegen 9,318,074 Doll. gleichzeitig 1890.

Newyork, 24. Juni. (D. V. H.) Die Verwaltung der Delaware-Lackawanabahn willigte ein, die gestern angekündigte Tarifreduktion zurückzuziehen, und beschloß die Stellungnahme des vereinigten Komitees der Trunklinien bezüglich der Differentialtarife abzuwarten.

Ottawa, 25. Juni. (D. V. H.) Nach den bei dem Agrikulturaldepartement eingelaufenen Meldungen sind die Ernteaussichten in den nordwestlichen Territorien, sowie in Manitoba sehr günstig. Insbesondere verspricht die Weizenernte einen Ertrag, wie er seit vielen Jahren nicht zu verzeichnen gewesen. Man schätzt den Ertrag der Weizenernte auf nicht weniger als 25 Mill. Bushels.

Wechselkurse vom 25. Juni. Amsterdam 8 T. 168,60 bez., do. 2 M. 168,05 bez., Brüssel 8 T. 80,55 bez., do. 2 M. 80,20 bez., Skandinavien 10 T. 112,15 Gd., Kopenhagen 10 T. 112,20 bez., London 8 Tage 20,355 bez., do. 3 M. 20,275 bez., Lissabon 14 T. —,— bez., do. 3 M. —,—, Madrid 14 T. 76,70 bez., do. 2 M. —,— bez., Newyork —,— bez. u. G., Paris 8 T. 80,6 do. 2 M. 80,35 bez., Budapest 8 T. —,—, do. 2 M. —,—, Wien 8 T. 173,85 bez., do. 2 M. 173,—Gd., Schweizer Plätze 80,55 Br., Italien. Plätze 10 T. 79,85 bez., do. 2 M. 79, Petersburg 3 W. 235,50 bez., do. 3 M. 235,— bez., 8 T. 235,70 bez.

Die Prämiensätze vom 25. Juni stellten sich wie Vorprämien: Berliner Handelsgesellschaft per Juli 142¾ August 144,3, Diskonto per Juli 182⅞ 2⅜, per August 183 Dresdner Bank per Juli 143¼/2, per August 145,3, Oesterreich. per Juli 164¼/1, per August 164⅜ 3/4, Franzosen per Juli 128 129 2/4, per August 129⅛—129¾/3, Lombarden per August Marienburger per Juli 72¾/4¼, per August 73¾ 3/4, Ostp per Juli 90¾/1¾, per August 91¾ 2¾, Gotthardbahn per 149 2½, Mittelmeerbahn per August 103/2, Italiener per Juli 9 per August 93⅜, Ungarn per Juli 92⅛, per August 92¼/3¾, munder Union per Juli 62⅛/1¾, per August 63 2½, Laurahü Juli 121⅜ 1⅞, per August 122¼ 2¾, Harpener per Juli 1 190 3¼, Gelsenkirchen per Juli 161¼/2½ Br., Russische No Juli 239½/1, per August 239¼ 2¼. — Rückprämien: B handelsgesellschaft per Juli 138¾/2, Diskonto per Juli 178 August 177⅛ 3⅛, Dresdner Bank per Juli 139¼/2, Oesterre Kredit per Juli 160¼/1, per August 160 2⅛ Gd., Franzosen 124¼—¾ 2⅛, per August 123⅛—124/3, Lombarden per August — Stellagen: Diskonto per August 12½, Oesterreichische per Juli 1 bez. u. Br., per August 8 Gd., per September 10, zahlen per Juli 8, per August 11, Lombarden per August 9 Br., munder Union per Juli 7, Laurahütte per Juli 7, per Aug Russische Noten per Juli 7, per August 9.

Fonds-Börsen-Telegramme.

Frankfurt a. M., 25 Juni. (Antanus-Kurse.) Kreditaktien Franzosen 252,00. Lombarden 97⅛ Galizier 186½. Egypter —,—. 4proz. Goldrente 91,60. Gotthardbahn 149,90. Diskonto-Kommandit 180,80, hütte 119,80. Gelsenkirchen 159,50. Portugiesen —,—. Schwach.

Wien, 25. Juni, 12 Uhr 20 Min. Ungar. Kreditaktien 341,50. Oesterr. diskont. 268,00. Franzosen 289,75. Lombarden 108,87. Galizier 214,75. Ungarische 205,50. Elbethal 223,00. Oesterreich. Papierrente 92,45, rente —, 5proz. ung. Papierrente 101,70, 4proz. ung. Goldrente 105,40 noten 57,45, Napoleons 9,27. Bankverein 113,00. Tabakaktien Länderbank —,—. Ferdinand Nordbahn —,—. Stimmung: Bahnen schwach Tendenz: Schwach.

Paris, 25. Juni, 12 Uhr 45 Min. 3proz. Rente 85,17½. Anleihe 105,30. Ital. 94,07½. Franzos. 635, Lombard. 243,75. Türken 18,60. Suez Aktien 2705,00. Panama Ottomane 588,75. Egypter 487,81. Spanier Tinto 885,00. III. Orientanleihe 75,06. Buenos Ayres —,—. Goldagio — Tabak.

London, 25. Juni, Vorm. 11 Uhr 25 Min. 2¾ proz. Konsols 1888er Russen II. Emission 88¾. Italiener 93,00. Lombarden 9⅞. Türken 18⅜, 4proz. ungar. Goldrente 91¾. 4proz. Goldrente — Konsols —,—. 4proz. ungl. Egypter 98⅜. 4proz 3¼proz. Egypter 91⅞ garant. Egypter 100. Ottomanbank 13⅜. Suezaktien 110½. Spanier 6proz. kons. Mexikaner 89¼. Rio Tinto 23⅝. Canada Pacific Argentinier 1886er 67,00. do. Aust. Ant. 86. Atupres 79,00. neue 3proz. anliehe —,—. Portugiesen 46⅝. — Ruhig. — Wetter: Schwül.

Petersburg, 25 Juni. Wechsel auf London 86,10. Russ. II. Anl. 101¾. do. III. Orientanl. 101⅞. do. Anleihe v. 1884 —. do. Bankwürtigen Handel 270. Petersburger Diskonto-Bank 585. Warschauer Bank —,—. Petersburger internat. Bank 483. Russische 4proz. kredit-Pfandbriefe 130¼. Große russ. Eisenbahnen 229. Russ. Südwest Aktien 119½.

Newyork, 24. Juni. Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Wechsel London 60 Tage 4,89¼. Cable Transfers 4,89¼. Wechsel auf Paris 5,21¼. Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95½. 4proz. konsolidirte fundirte Anleihe 1874 117½. Canada-Pacific-Eisenbahn-Aktien 79¼. Central-Pacific-Aktien Chicago- u. North-Western-Aktien 101⅜. Chicago-Milwaukee u. St. Paul 63. Illinois Central-Aktien 93½. Lake Shore-Michigan-South-Aktien Louisville und Nashville-Aktien 73. Newyork Lake Erie- u. Western 18⅜. Newyork Lake Erie, West. konsol Mort-Bonds 96½. Newyork u. Hudson River-Aktie 97⅜. Northern Pacific-Preferred-Aktien 66⅝. folk und Western Preferred-Aktien 52. Philadelphia- u. Reading-Aktien Atchison Topeka und Santa Fé Aktien 31⅛. Union Pacific-Aktien Wabash, St. Louis Pacific Preferred-Aktien 22⅜. Silber Bullion — Geld leicht. für Regierungsbonds 2½, für andere Sicherheiten 2½ Tendenz: Schwach.

Waaren-Börsen-Telegramme.

Stettin, 25. Juni. Nachm. 1 Uhr. Weizen Kass. loco 226 pr. Juni 220,00, pr. Sept.-Oktober 208,50. Roggen Kass. loco 205 212 per Juni 210,00, per Sept.-Oktober 189,50. Pommerscher Hafer 160,00—161,00. Rüböl matt, per Juni 58,70, per September-Oktober Spiritus zuhig, loco ohne Faß 50er —, do. 70er 48,50, do. pr. 47,80, do. pr. August-September 48,00. — Petroleum loco 10,75.

Breslau, 25. Juni. Spiritus per 100 Liter à 100% Verbrauchsabgabe per Juni 67,80, 70er per Juni 48,00, per Juli 48,00, per August-Septbr. 48,00. Roggen per Juni 206,00, per Juli 197,00, per Septbr.-Oktober 191,00. Rüböl loco Juni 61,50. per Sept. Oktober 61,50. — Ruhig. Wetter: Schön.

Posen, 25. Juni. Spiritus loco ohne Faß 50er 67,50, do. 47,50. Kündigung: — Liter. Lendenz: Matter. Wetter: Heiß.

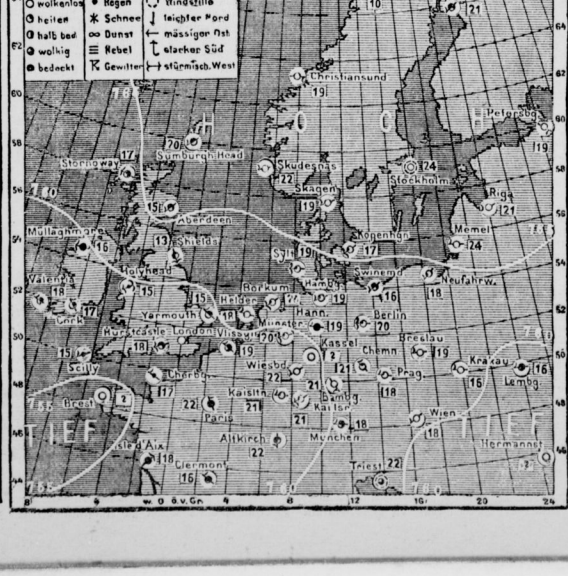
Magdeburg, 25. Juni. Zuckerbericht. Kornzucker, exkl. 92 pCt. 17,60. Kornzucker excl. 88 pCt. Rendem. 17,05. Nachprodukt 75 pCt. Rendement 14,50. Fest. Brodraffinade I. 28,50. Brodraffinade II. 28,00. Gem. Melis I. mit Faß 26,50. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Juni 13,33½ Br., per Juli 13,35 bez., 13,37½ Br., per August 13,42½ bez. Br., per Oktober 12,35 Gd., 12,45 Br. Alte Ernte fest, neue ruhig.

Hamburg, 25. Juni. (Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendem., neue, frei an Bord Hamburg per Juni 13,30, per August 13,42½, per 12,42½, per Dezember 12,30. Stetig.

Hamburg, 25. Juni. (Börse 12 Uhr 20 Minuten Mittags. (D. Mittelbericht von Lassally u. Sohn in Hamburg.) Kaffee ruhig, per 80,75 per Juli 80,25 per September 78,25, per Dezember 69,25.

Bremen, 25. Juni. 2 Uhr 18 Minuten Nachmittags. (D. Baumwollbörse. Middling Upland loco 41,00 W., Upland Basis ling per Juni 40⅛, per Juli 40¼, August 41,00, September 41⅞, Oktober 42⅛. — Stetig.

Bremen, 25. Juni. Petroleum niedriger, 6,25 Br.



Wetterkarte

vom 25. Juni 1891, 8 Uhr Morgens.

Entworfen nach dem wetterregistrirten Beobachtungsmaterial der Deutschen Seewarte.

Die eingeschriebenen Linien (Isobaren) verbinden Orte mit gleichem Barometerstande; die Worte „Hoch" und „Tief" werden dann an die Orte des Maximums und Minimums aufgedruckt. Die Zahlen neben den Stationen bedeuten die Temperatur in Celsius-Graden (5 Gr. C. = 4 Gr. R.). Die Richtung der durch die Stationen liegenden Pfeile giebt die Windrichtung, die Anzahl der an ihren Spitzen und Enden die Windstärke der Scheitigen (halben Bauliert-) Skala an: 1 = leicht, 2 mäßig, 3 frisch, 4 stürmisch, 5 Sturm, 6 Orkan.

Wetterprognose für den 26. Juni.

Auf Grund der Wetterkarte und folgender Beobachtungen privatlich aufgestellt:

Zeitweise heiteres, sehr warmes Wetter, meistens mit schwachen östlichen Winden, fortdauernder starker Gewitterneigung.

Uebersicht der Witterung.

Die Wetterlage hat sich wenig verändert. Hochdruckgebiet liegt andauernd über Nordrussland, Depressionen lagern vorm Kanal und nördlich. Bei schwacher, vorwiegend südlicher und nord östlicher Luftströmung herrscht in Deutschland meist heiteres, ziemlich warmes Wetter. Temperatur liegt bis zu 4 Grad über dem Normalwerthe. In deutschen Binnenlande fanden vereinzelte Gewitter mit Regenfällen statt; zu Nachmittag 27 Millim. Regen.

Deutsche Seewarte.

Witterungs-Beobachtungen in Deutschland.

Beobachtungen der landwirthschaftl. Stationen.

Juni.	Barom.-Stand in Millim. reb. 0°C.	Luft-Temp. nachm.	Wind-Richtung und Stärke	Bemerkungen über das Wetter.
24. 9 M.	757,7	18,9	OSO 1	10
25. 7 M.	757,7	19,0	O 1	2
25. 2 N.	755,8	25,7	OSO 4	9

24./6. höchste Temp. 27,8 C., niedr. Temp. mitt. Temp. 20,1 C. (normal. Tagesmittel

24./6. 4⁸, Nchm.—7½ Abds. Gewitter mit Millim Regen.

Temperatur der Spree,
gemessen in der Hochhammer'schen Badeanstalt, Straßauer Brücke Nr. 7.
25. Juni. Mittags 1 Uhr 17 Neaumur.